



Dokumentation

CO₂-Debatte als Ablenkung von Wettermanipulationen durch Militärs



Gebetsmühlenartig wird von offizieller Seite ein Klimawandel aufgrund steigender CO₂-Werte für ein zunehmendes Wetterchaos verantwortlich gemacht. Dabei werden kritische Stimmen kategorisch und undifferenziert als Klimaleugner gebrandmarkt. Doch ist CO₂ tatsächlich hauptverantwortlich für Wetterkatastrophen wie Dürren und Überschwemmungen? Kla.tv begibt sich auf eine interessante Spurensuche in den Archiven von Funk und Fernsehen ...

Tagein tagaus berichten Presse, Funk und Fernsehen über die fatalen Folgen eines globalen Klimawandels durch CO₂. Eine massive Erhöhung von Steuern, die Regulierung der Wirtschaft, ein lukrativer CO₂-Zertifikatehandel, Beschränkungen und Auflagen zulasten der Bevölkerung sind die Antworten auf die Szenarien. Kritische Stimmen werden kategorisch und undifferenziert als Klimaleugner abgestraft. Doch bei genauerem Hinhören hinterfragen die sogenannten Klimaleugner oft lediglich die offiziell ausgewiesene Ursache CO₂ als Verursacher von Wetterkatastrophen wie Dürren, Überschwemmungen, Stürme, Unwetter usw.

Kla.tv begibt sich auf eine interessante Spurensuche von vielleicht ganz anderen Ursachen für ein zunehmendes Wetterchaos.

Im Netz gibt es eine Fülle von Augenzeugenberichten über das Versprühen von Substanzen in die Atmosphäre oder auch hochleistungsfähige Antennenanlagen, mit denen das Wetter manipuliert werde. Diese werden von offizieller Seite als Verschwörungstheorien bezeichnet. Da die Fülle an Informationen sich langsam nicht mehr unterdrücken lässt, werden diese zunehmend in kleinen Dosen eingeräumt bzw. als notwendig zur Vermeidung des Klimawandels dargestellt.

In dieser Sendung lässt Kla.tv offizielle Stimmen aus Funk und Fernsehen zu Wort kommen, die teils schon Jahre zurückliegen.

Wir beginnen mit der Spurensuche:

1. Am 14.3.2019 sagte die Schweizer Umweltministerin Simonetta Sommaruga in einem Interview am Rande der 4. Umweltversammlung der Vereinten Nationen folgendes:
Simonetta Sommaruga: „Ja, die Schweiz hat versucht das Thema Geo-Engineering, also das Versprühen von Partikeln in die Atmosphäre, dass das mal auf den Tisch kommt, dass man die Informationen sammelt, dass man Chancen und Risiken anschaut. ... Das sind Versuche, die man macht, ohne überhaupt die Auswirkungen zu kennen. Das Thema ist zu wichtig und allenfalls auch problematisch, als dass wir da einfach wegschauen können.“
Frau Sommaruga spricht hier von Versuchen des Versprühens von Partikeln in die Atmosphäre. Doch sind diese Versuche neu und befinden sich quasi im Anfangsstadium in kleinem Rahmen?

2. Bereits am 14. Januar 2009 machte Diplom Meteorologe Gunther Tiersch bei der Ansage

des Wetterberichtes im deutschen ZDF einige irritierende Bemerkungen:

Gunther Tiersch erklärt auf der Wetterkarte das Wetter wörtlich: „Und dann haben wir hier noch etwas, was wir nicht als Schnee oder Regen identifizieren können, hier im Westen diese Schlangenlinien, das haben wahrscheinlich am Nachmittag über der Nordsee ein paar Flugzeuge, Militärflugzeuge rausgebracht, in etwa 5-6 Kilometer Höhe. Hat mit Wetter so nichts zu tun...“

Kurze Zeit später interviewt ZDF aufgrund zahlreicher Zuschauerfragen zu diesem Wetterbericht den Fachmann Karsten Brandt vom Wetterdienst. Hier die stark gekürzte Fassung im Originalwortlaut:

Moderator: „Ein Phänomen, das Karsten Brandt vom Wetterdienst „Donnerwetter“ gut kennt. Bereits 2005 waren den Meteorologen erstmals solche merkwürdigen Geisterwolken aufgefallen. Auch Kriegsschiffe tarnen sich mit solch künstlichen Wolken. Düppel (künstliche Wolken, mit denen z.B. Radargeräte gestört werden) wurden bereits im 2. Weltkrieg entwickelt. Bestanden sie damals aus Staniolstreifen, so sind es heute mit Aluminium bedampfte Glasfasern mit einer Länge von 15 bis 25 mm und einem Durchmesser von ca. 100 Mikrometer. Sind die Fäden halb so groß wie die Wellenlänge des Radars kommt es zu Falschechos. Für die enorm großen Geisterwolken aus Richtung holländischer Küste müssen immer wieder tonnenweise der Substanz über der Bundesrepublik niedergehen.“

Meteorologe Karsten Brandt: „Wir richten Umweltzonen und Ähnliches ein und anscheinend gilt die Umweltzone in vier, fünf Kilometer Höhe über der Nordsee nicht und über Deutschland nicht. Da spielt es keine Rolle, was da ausgebracht wird. Find ich unglaublich!“....

Moderator: „Auch wenn diese Wolken nicht von der Bundeswehr stammen, dass sich niemand verantwortlich fühlt für Stoffe, die regelmäßig über Deutschland absinken und die eigentlich verboten sind, halten die Meteorologen schlichtweg für absurd.“

Fazit der Moderatorin: „Absurd ist ja noch `ne nette Umschreibung, hier wird die Bevölkerung getäuscht.“

3. Sehr ausführliche Aussagen zum Thema Wettermanipulation durch Militärs machte der deutsche Physiker und Fernsehmoderator Jochen Bublath in einer Dokumentation für das ZDF. Bublath gestaltete bis 2008 die Wissenschaftssendung des ZDF: „Abenteuer Forschung“. In einer Folge geht er auf Wettermanipulationen durch das Militär mittels riesigen Antennenanlagen und die Erzeugung künstlicher Wolken ein. Auch hier ein Ausschnitt im Originalwortlaut:

Jochen Bublath: „Es gibt den Verdacht, dass die starken Sender und die großen Antennenanlagen von HAARP auch für diese militärischen Versuche benutzt werden.

Gakona/Alaska: Fernab von jeglicher Zivilisation betreiben die amerikanischen Militärs hier eine Anlage zur Manipulation der Ionosphäre. Der Name des geheimnisvollen Projekts ist HAARP. Ein riesiger Antennenwald kann Radiowellen in die Ionosphäre abstrahlen... Mit den Radiowellen versucht man, die Ionosphäre zu verändern. Die Radiowellen pumpen Energie in diese Schicht aus elektrisch geladenen Teilchen. Die Ionosphäre wird aufgeladen, dehnt sich an diesen Stellen aus und zeigt Störungen. Eine Möglichkeit, dem militärischen Gegner, Schwierigkeiten zu bereiten....Doch offiziell soll HAARP lediglich der Erforschung der Ionosphäre dienen.

Weiterhin berichtet Bublath über eine ähnliche Anlage in der Nähe von Tromsø in Norwegen. Dann folgt ein Abschnitt des BBC, der über die Erzeugung von künstlichen Wolken durch die NASA berichtet.

Kurzes Zwischenfazit: Das ZDF berichtete bereits vor über 10 Jahren über Ansätze aus dem

Militärbereich zu militärischen Zwecken das Wetter zu beeinflussen, durch Ausbringen von Partikeln und riesige Antennenanlagen.

Doch hören Sie eine weitere Stimme, die sehr ausführlich zu Art und Zielen von Wettermanipulationen berichtet:

4. Der spanische Fernsehsender „La 8 Zamora TV“ interviewte am 19.10.2017 Josefina Fraile von „Asociacion Tierra SOS-Tenible“ unter der Überschrift:

„Geoengineering Pakt der Verschwiegenheit“. Hier hören Sie einige Ausschnitte dazu im Wortlaut. Am Anfang geht es um ein Verbot von sogenannten Klimawaffen.

Josefina Fraile bezieht sich darin auf die ENMOD Konvention ("Konvention über das Verbot von militärischem oder jedem anderen feindlichen Gebrauch von umweltverändernden Technologien"). Dies ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der von den Vereinten Nationen (UNO) als Resolution 31/72 bereits 1976 verabschiedet wurde. Ausdrücklich erwähnt werden Eingriffe, die folgendes bewirken:

- Erdbeben oder Veränderungen der Erdkruste
- Tsunamis
- Wetterphänomene wie Zyklone, Tornados, Wolkenbildung, Niederschlag/ Regen
- Störung der ökologischen Balance einer Region
- Beeinflussung der Meeresströmungen, usw.

Josefina Fraile: Man hat ein Abkommen getroffen, dass die Klimawaffe für kriegerische Auseinandersetzungen nicht benutzt werden darf. Doch tatsächlich wird sie immer noch benutzt. Was kann man und was macht man mit dieser Waffe? Mit dieser Waffe kann man Regen erzeugen, Stürme, Wolken, Blitze, Gewitter an jedem Ort der Welt. Oder das Gegenteil: Man kann Regenfronten auflösen, den Hagel und Schneefall stoppen und auch selbstverständlich um Dürre entstehen zu lassen. Was passiert? Diese Waffe der Klimakontrolle wer sie besitzt, hat die absolute Kontrolle über die Schätze dieser Welt besonders über die Nahrungsmittel. Also im Klartext: Wenn ein Land diese Technologie hat, kontrolliert es den Wasserhahn der ganzen Welt. Entweder mach, was man dir sagt und du kriegst Wasser, oder du bist dagegen, und dein Land wird mit Wasser unterversorgt: Aufbrechen, Zerbrennen, Zerstören von Wasserressourcen. Das verursacht verlängerte Dürreperioden und führt zur Unfähigkeit, die Bevölkerung jenes Landes zu ernähren. Die Folge ist eine Hungersnot. Das gibt es! Es gibt Länder, die diese Technologie haben und in den USA ist diese Technologie bereits Teil ihrer Außenpolitik geworden. Ein Bericht der nordamerikanischen Luftwaffe heißt Achten Sie auf den Titel! „Das Klima besitzen bis 2025“. Dieser Titel, der sich selbst erklärt, lässt uns ohne Worte und ohne Luft. Dass man so anmaßend sein kann, den Wasserhahn der Welt kontrollieren zu wollen, geht den meisten nicht in den Kopf. In diesem Bericht steht auch, dass die Modifizierung des Klimas Teil der amerikanischen Außenpolitik ist. Egal ob die Welt das will oder nicht. Und diese Politik wird durchgesetzt mit bilateralen Abmachungen, durch Organisationen wie die NATO die sind ja für uns zuständig oder durch die Vereinten Nationen. Tatsächlich wurde in der letzten Generalversammlung der Vereinten Nationen im Abschnitt D des 5. Berichtes der Klimawandel der IPCC (einblenden: Weltklimarat) mehr oder weniger legitimiert, für das, was man GEO-ENGINEERING nennt.

...Nun: Es ist klar: Wer diese Technik hat, kann erpressen, wen er will...

...In dem Moment, wo diese Methode der Kriegsführung von den Vereinten Nationen verboten wurde, stellten wir uns logischerweise die Frage: Ein Land, das das Klima kontrollieren kann und so die Macht über die Ressourcen hat überall in der Welt hat wird dieses Land diese Herrschaft aufgeben, nur weil es mit großer Verspätung ein Abkommen der Vereinten Nationen unterschrieben hat? Wohl kaum. Das Einzige, was diesem Land

blieb: Dem Hund ein neues Halsband geben. Will sagen: ein globales Problem erzeugen und danach die globale Lösung anbieten. Das globale Problem war die Erschaffung einer neuen Religion: „Klimawandel und globale Erwärmung“.

Nun gibt es solche Versuche durch den Mainstream, Eingriffe in das natürliche Wettergeschehen als Maßnahmen für den Klimaschutz salonfähig zu machen? Eindeutig Ja. So stellt zum Beispiel das Schweizer Radio SRF 4 bereits im Jahr 2015 eine Art Sonnenschutz für die Erde hoch oben in der Atmosphäre vor. Dieser könne laut Thomas Peter Atmosphärenchemiker an der ETH Zürich zum Beispiel mit unzähligen winzigen Teilchen erfolgen, die wie kleine Spiegelchen hoch oben in der Atmosphäre herum fliegen. Sie würden das Sonnenlicht gleich wieder ins Weltall zurückwerfen. ...Viele Fachleute und Umweltschutzorganisationen stünden dem Geoengineering sehr skeptisch gegenüber. Doch die Erderwärmung werde immer dramatischer. Und so sprächen sich neuerdings mehr Forscher dafür aus, den Sonnenschutz für die Erde ernsthaft zu untersuchen, z.B. der Weltklimarat IPCC und auch die National Academy of Sciences der USA. Damit werde das Thema nun salonfähig sagt Ken Caldeira von der Universität Stanford in Kalifornien.

Wir fassen zusammen:

1. Aus gegebenem Anlass fordert die Schweizer Umweltministerin 2019 eine Debatte über das Versprühen von Partikeln in die Atmosphäre.
2. Hinweise auf illegale Praktiken der Wetterbeeinflussung z.B. durch das Versprühen von Partikeln oder Eingriffe in die Ionosphäre durch extrem starke Radiowellen gab es schon vor über 10 Jahren in den offiziellen Medien durch Wetterexperten und Fachjournalisten.
3. Josefina Fraile beleuchtete militärische Interessen hinter dem Einsatz sogenannter Klimawaffen, die aus gegebenem Anlass 1977 verboten wurden. Sie sieht den Versuch, die verbotenen „Klimawaffen“ umetikettiert als „Klimaschutzprogramm“ salonfähig zu machen.

Vor diesem Hintergrund starker militärischer Machtinteressen ist es verständlich, dass die offiziellen Medien inzwischen unisono die Angst vor dem CO2 schüren und kein Wort mehr über ganz andere Ursachen für Dürren, Überschwemmungen und Wetterkatastrophen jeder Art verlieren. Kann es sein, dass unter Berücksichtigung all dieser in dieser Sendung genannten Fakten, die Pa-nikmache vor CO2 eher eine gigantische Ablenkung und Irreführung der Bevölkerung darstellt, welche nebenbei unter fadenscheinigen Gründen abgezockt, kontrolliert und durch gesundheitlich bedenkliche Substanzen geschwächt wird? Effektiver Umweltschutz setzt am Aufdecken ernstzunehmender Ursachen der Umweltzerstörung und Sensibilisierung der Bevölkerung für diese Sachverhalte an. Kla.TV bleibt für Sie am Ball. Zeugenberichte und Zeugenhinweise nehmen wir gerne entgegen.

von ag./kgr.

Quellen:

1. Schweizer Umweltministerin:
<https://youtu.be/9rDmEY3tF3U>
2. Schweizer Radio (SRF 4 vom 20.2.2015):
<https://www.srf.ch/play/radio/popupaudiooplayer?id=70c16bcd-e3a8-4ac1-9255-7c2db5a38780>

<https://www.youtube.com/watch?v=h6E4yHYN0I4>

3. Wetterbericht ZDF:

<https://www.youtube.com/watch?v=Xot1EI4s6j0>

4. Karsten Brandt: (ab Minute 3:00):

<https://www.youtube.com/watch?v=zbwE4icBIF0>

5. ARD-Tagesschau und ZDF-Sendung-Zuschnitt:
Zu Wettermanipulationen (HAARP und Chemtrails):

<https://www.youtube.com/watch?v=zbwE4icBIF0>

6. Interview mit Josefina Fraile:

<https://www.youtube.com/watch?v=1pMMS9crybw> (Spanisch)

<http://hastaloshuevos.es/geoingenieria-pacto-de-silencio-entrevista-josefina-fraile-terra-sostenible>

<https://www.youtube.com/watch?v=zbwE4icBIF0> (Deutsch, ab 8:16 Min.)

7. ENMOD-Konvention (Verbot von „Klimawaffen“)

<https://www.radio-utopie.de/2011/03/11/kennen-sie-eigentlich-die-enmod-konvention-gegen-wetterwaffen-aus-dem-jahre-1976/>

8. Militär beherrscht das Wetter bis 2025(englische Quelle)

<https://archive.org/details/WeatherAsAForceMultiplier>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Klimawandel - Die Klimalüge - www.kla.tv/Klimawandel

#Chemtrails - www.kla.tv/Chemtrails

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.